



# Business as usual?

Diskussion über den Nationalen Aktionsplan  
Wirtschaft und Menschenrechte  
und eine gesetzliche Verankerung  
von menschenrechtlichen Sorgfaltspflichten

Im Juni verabschiedet die Bundesregierung den Nationalen Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte. Mit dem Aktionsplan entscheidet die Bundesregierung, wieviel Verantwortung Unternehmen für die Produktionsbedingungen im Ausland übernehmen müssen.

Unser Standpunkt ist: Deutsche Unternehmen sollten zur Einhaltung von Sorgfaltspflichten im globalen Geschäftsverkehr verpflichtet werden. Die Erfahrung zeigt, dass freiwillige Sozial- und Umweltstandards nicht ausreichen. Während einige Unternehmen ihre soziale Verantwortung ernst nehmen, kratzen viele CSR-Programme nur an der Oberfläche, anstatt sich mit den zentralen Menschenrechtsrisiken und deren Ursachen auseinanderzusetzen. Wie menschenrechtliche Sorgfaltspflichten in Deutschland gesetzlich ausgestaltet werden können, zeigt ein neues Gutachten. Verfasser sind das Rechtsanwaltsbüro Geulen & Klinger und Prof. Markus Krajewski von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg.

Auf der Veranstaltung wollen wir den derzeitigen Stand des Nationalen Aktionsplan kommentieren, das Gutachten vorstellen und gemeinsam mit Vertreter/innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft über verbindliche menschenrechtliche Sorgfaltspflichten diskutieren (vgl. Programm). Im Anschluss freuen wir uns darauf, das Gespräch mit Ihnen in offener Runde am Buffet ausklingen zu lassen.

**Verena Haan**, Amnesty International Deutschland  
**Cornelia Heydenreich & Julia Otten**, Germanwatch  
**Franziska Humbert**, Oxfam Deutschland  
**Sarah Lincoln**, Brot für die Welt

EINLADUNG

12. Mai 2016 | 18 - 21 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin

## PROGRAMM

---

**18.00 Uhr**      **Begrüßung und Einführung in das Thema**

Dr. Verena Haan, Referentin für Wirtschaft und Menschenrechte, Amnesty International

---

**18.15 Uhr**      **Vorstellen des Gutachtens  
zu gesetzlichen Sorgfaltspflichten**

Prof. Dr. Markus Krajewski, Universität Erlangen-Nürnberg &  
Prof. Dr. Remo Klinger, Rechtsanwaltsbüro Geulen & Klinger

---

**18.30 Uhr**      **Podiumsdiskussion mit:**

Dr. Bärbel Kofler,  
Beauftragte der Bundesregierung für  
Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe

Matthias Machnig,  
Staatssekretär im Bundesministerium  
für Wirtschaft und Energie (angefragt)

Dr. Bernhard Felmberg,  
Leiter der Unterabteilung Zivilgesellschaft,  
Kirchen und Wirtschaft im BMZ

Prof. Dr. Remo Klinger,  
Rechtsanwaltsbüro Geulen & Klinger

Peter-Mario Kubsch,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
Studiosus Reisen München GmbH

Sarah Lincoln,  
Referentin für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte,  
Brot für die Welt

Moderation: Jochen Steinhilber,  
Friedrich-Ebert-Stiftung

---

**20.15 Uhr**      **Offene Gespräche bei kleinem Buffet**

---

## ANMELDUNG

Bitte bis zum 9.5.2016 per E-mail unter [corp@germanwatch.org](mailto:corp@germanwatch.org)



# PROGRAMM

**12. Mai 2016** | 18 - 21 Uhr | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Ziegelstraße 30, 10117 Berlin